

Das letzte Viertel erregt sich zu den Affermontag vor S. Thoma  
vmb 9. vhr/ 51. minut nach mittag / vmb welche zeit auch der  
Herbst sich endert/ wirdt vnbestendige Luft bringen / doch den mehr  
er theil trüb vñ frostig sein/ nicht sonder regen am 19. vñ 24. tag.

Das newe Licht des Januarij haben wir zugewarten an S.  
Steffans tag vmb 6. vhr/ 3. minut nach mittag/ das wirdt mit wind  
vnd regen anfangen/ vñnd demnach sich vnbestendig vnd vermische  
verhalten/ nicht sonder regen am 29. vnd 31. tag.

### Von den Finsternissen.

**I**n diesem Jar haben wir zwei Finsternissen. Die erst ist ein  
Finsternus des Mons den 17. tag Julij vmb 4. vhr/ 47.  
minut vor mittag, jedoch dieselb nit groß. Dann der Mohn  
wirdt verfinstert werden nur 3 punct/ 54. minut/ in dem 23. grad  
49. minut des Steinbocks/ neben dem Drachenschwanz. Der an  
fang geschicht bey vns sub elevatione Poli 48. grad 20. minut  
vmb 3. vhr/ 42. minut. Das mittel oder die größte Finsternus vñ  
4. vhr/ 47. minut. Das end vmb 5. vhr/ 52. minut. Ist also die  
ganze wechung 2. stund/ 10. minut. Diemeil aber auff denselben  
tag die Sonn bey vns vmb 4. vhr/ 20. minut auffgeht/ künden wir  
allein den anfang sehen/ vñ denselben schwerlich/ bis in die 38. mi  
nut einer stunde: Das mittel aber diser Finsternus vñ das end gar  
nicht. Dann der Mohn verbirgt sich nach auffgang der Sonnen vn  
ter den horizonten, als er fast vmb 2. punct angefangen verfin  
stert zu werden.

Die Landschaften aber/ so gegen Orient bas als Angspurg  
gelegen/ werden noch weniger an diser Finsternus sehen/ Ja eiliche  
gar nichts/ als vil byer/ Calabiten/ Sicilien/ Vngerlands/ Vñso  
garten vnd Griechenland. Hergegen die jenigen Länder/ so gegen  
occident oder nidergang der Sonnen gelegen/ werden mehr als  
wir daran sehen können/ als die so in Flandern/ Brabant/ Frie  
sland/ Schweitzerland/ Frankreich/ Schorsland/ Engelland/ Ara  
gonien vñ Britannien wohnen/ welche das mittel diser Finstern  
s werden sehen künden. So werden die/ so in Spanien vnd

galt wonhafte sein/die ganz Finsternis vollkornlich sehen.

Die ander Finsternis wirt vil grösser vnd mercklicher/auch bey jedermeyniglich ansehentlicher sein an der Sonnen/geschicht den 3. tag Julij vmb 7. vhr/40. minut vor mittag/in 74 grad vnd 24. minut der Löwen/naben dem Drachenskopff/vnd wirt die Sonn 9. punct/32. minut von dem Mond bedeckt werden. Der anfang geschicht bey vns vmb 6. vhr/22. minut vor mittag. Das mittel vmb 7. vhr/40. minut. Das end vmb 8. vhr/23. minut. Ist also die ganze wehrung von anfang bis zum end 2. stund/13. minut.

Nun was die erst Finsternis desmonds belangt/dieweil die selb im zaitchen des Steinbocks geschicht/zeigt grossen schaden der Kreutter/vnd frucht auff dem Feld durch die Henschädcken oder Würmen/Item vntergang der Schiff/auch verenderung der szeiten/sürnemlich aber in denen Landschaften/so dem Steinbock vnderworfen. So zeigt domus septima, in welcher die Finsternis geschicht/abgang vller altes leut/auch verenderung der szeiten/Item endschaffen aller saktionen vnd ordnungen. Weil aber das turnus dominus Eclipsos in III. signo humano wirt gefunden/wirt darneben auch bedeuert/das sich in diser zete vil schwere langwitrige Kranckheiten/als Schwindtsucht/Husten/vier tägige Fieber/Dauchflüss/auch Pestis erregen werden. So werden die exilia, carceres, terrores, sehr gemain sein. Proclus Diadochus schreibet/das die Finsternis in extremo decano Capricorni, bedeut regis alicuius morem & seditionem, das ist/ethes Königs Tod vnd aufführ. Ir würckung ist langsam vnd erst im Junij des folgenden 1591. Jars von dem ersten tag an bis auff den 17. zugewarten.

Die ander Finsternis belangend/dieweil die selb am zaitchen des Löwen geschicht/zeigt an vntergang grosser Potentaten/auch reichten leut/Item von wegen truelich duffer Erden ein vnfruchtbar Jar/vnd solches sürnemlich in denen Landschaften/so dem Löwen vnterworfen. So zeigt domus undecima, in welcher die Finsternis geschicht/schaden an den fruchten/vnd viler jungen Perso-

nen vnterworfen. *Proclus*

Proclus

Proclus Diadochus schreibt/das diese Finsternuß eines gro-  
ßen Herren oder Potentaten Tod bedeytete/ auch ihemung an den  
früchten. Ir würckung wehrt 2. Jar vnd 79. Tag / fange also ob-  
genante effectus an tag zu geben am 12. Octobris diß/ vnd endet  
sich am 30. tag Decembris des 1592. Jars.

## Von der gestalt dieses Jars in gemain.

**D**ie oberselten effectibus des Gestirns vnd Finsternussen/  
ist nun leichtlich ab zunehmen / wie diß 1590. Jar künftli-  
cher weiß darnon zu reden/ sich verhalten werde / was frucht-  
barkeit vnd vnfruchtbarkeit/ frid vnd krieg/ böß vnd gut gewisser  
belange.

Den ortum Caniculæ belangend/ auff welchen die alten jr  
auffmerckung gehabt/ derselb geschicht diß Jar am 5. tag August/  
vnd laufft zur selben zeit der Mond durch das zeichen der Wagen/  
bedeyt also/ ex veteri Practica, perturbationem hominum,  
quadrupedum venditionem, & vini abundantiam, das ist/  
ein Verwirrung zwischen den Menschen / Verkaufung der vier-  
füßigen Thier/ vnd vberfluß am Wein. So wirt diß Jar ein grosse  
gleichnus haben mit dem 1582. Jar. Was nun damals für ein  
gestalt gewesen mit den Früchten auff dem Feld / Obs vnd Wein/  
deshgleichen haben wir auch in diesem Jar zugewarten.

Der Allmechtige Ewige Gott verleihe vns allen ein rechte Christ-  
liche wahre Büß/ vnd darauff ein Glückseliges Newes  
Jar/ durch Christum Unseren Her-  
ren/ Amen.

FINIS.